

**48. Tagung des Innsbrucker Kreises**  
**03.-05. Jänner 2022**  
**Online**

**Zum Wohle aller?**  
**Das Gemeinwohlprinzip und seine Anwendung in Konflikten**

„Gemeinwohl geht vor Einzelwohl“. Diese Regel gilt als ein Grundprinzip der Gerechtigkeit und als tragender Pfeiler der katholischen Soziallehre. Zunächst scheint sie unmittelbar einzuleuchten – eine weitere Begründung wird selten verlangt. Wenn man hingegen in aktuellen Gesamtdarstellungen christlicher Sozialethik nachliest, wird man schnell feststellen, dass schon die Definition dessen, was Gemeinwohl ist, erheblich variiert. Noch schwieriger wird es, wenn man fragt, unter welchen Bedingungen und bis zu welcher Grenze das Gemeinwohl dem Einzelwohl vorzuziehen ist. Und erst recht ungeklärt ist die Frage, wie das Gemeinwohlprinzip auf ökologische Themen anzuwenden ist: Wann geht das Wohl der gesamten Schöpfungsgemeinschaft vor dem Wohl der Spezies homo sapiens bzw. einiger VertreterInnen derselben? Und was bedeutet dies bei einem politisch gestrickten Konzept von Klimaschutz, das jene am stärksten benachteiligt, die am wenigsten zur Verursachung des Problems beigetragen haben? An diesem Thema zu arbeiten heißt also innovative Überlegungen zu entwickeln, die in einer Zeit wachsender Individualisierung dringend nötig sind.

**03.01.2022**

18:00–19:00Uhr: Offenes Treffen auf Wonder

18:50 Uhr: Einführung in BigBlueButton

19.00–19.15 Uhr: Vorbemerkungen und Einführung ins Thema

1. Block – 19:15–20:45 Uhr: Moderation: Michael Rosenberger

**Das Konzept der „Commons“ und seine Bedeutung für die Umweltdebatte**

*Jun.-Prof. Dr. theol. Mag. rer.soc.oec. Edeltraud Koller*

(Lehrstuhl für Moraltheologie, Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen)

20:50–22:00 Uhr: Offenes Treffen auf Wonder

**04.01.2022**

8:30–8:55 Uhr: Morgengebet/Andacht/Meditation: Kerstin Schlögl-Flierl

2. Block – 09:00–10:15 Uhr: Moderation: Julia van der Linde

**Gemeinwohlargumente im Umweltdiskurs**

*Ass. Prof. Dr. Jochen Ostheimer*

(Institut für Ethik und Gesellschaftslehre, Universität Graz)

3. Block – 10:45–12:00 Uhr: Moderation: Kristina Kieslinger

**Zwischen Naturrecht und Liberalismus.**

**Zum Gemeinwohldiskurs in der katholischen Sozialethik**

*Univ.-Prof. Dr. theol. Christian Spieß*

(Lehrstuhl für Christliche Sozialwissenschaften, Katholische Privatuniversität Linz)

Mittagspause – 12:00–15:00 Uhr, oder: 13:50–14:50 Offenes Treffen auf Wonder

4. Block – 15:00–16:15 Uhr: Moderation: Kerstin Schlögl-Flierl

**Das Gemeinwohlprinzip aus juristischer Perspektive**

*Univ.-Prof. Dr. jur. Josef Franz Lindner*

(Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medizinrecht und Rechtsphilosophie, Universität Augsburg)

5. Block – 16:45–17.45 Uhr: Moderation: Kerstin Schlögl-Flierl

**Das Gemeinwohlprinzip im Spannungsfeld zwischen Ethik und Recht**

*Reaktionen der Referent:innen aufeinander*

19:00–20:30 Uhr: Gemeinsamer Abend in der virtuellen Bar auf Wonder

**05.01.2022**

8:30–8:55 Uhr: Morgengebet/Andacht/Meditation: Gertraud Ladner

6. Block – 09:00–10:30 Moderation: Michael Rosenberger

**Generaldebatte über das Tagungsthema**

*2 Statements von Teilnehmer:innen: Julia van der Linde; Rupert Grill*

7. Block – 11:00–12:00 Moderation: Wilhelm Guggenberger

**Rückschau und Planung der nächsten Tagung**

12: 10–13:00 Uhr: Ausklang über Wonder